



SERVICES CULTURE ÉDITIONS
RESSOURCES POUR
L'ÉDUCATION NATIONALE

**Ce document a été numérisé par le CRDP de Bordeaux pour la
Base Nationale des Sujets d'Examens de l'enseignement professionnel**

Campagne 2009

Ce fichier numérique ne peut être reproduit, représenté, adapté ou traduit sans autorisation.

SESSION 2009

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR

Épreuve de langue vivante

Assistant de Gestion PME PMI

ALLEMAND

Durée 2 heures

Coefficient 1,5

**Le dictionnaire bilingue est autorisé
(à l'exclusion de tout dictionnaire électronique)**

CALCULATRICE INTERDITE

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il soit complet.

Le sujet comporte 3 pages, numérotées de 1 à 3.

Code sujet : APLVE-ALL-M09

Mobilität um jeden Preis?

Dem Job zuliebe werden wir immer mobiler und wechseln bereitwillig Stadt, Land oder Firma. Für viele eine enorme psychische Belastung. Aber inwiefern brauchen wir Umzüge, um ein erfolgreiches Berufsleben zu haben?

5 Jeder Umzug: ein neues Abenteuer. Der Uni-Wechsel nach München, das Auslandsjahr in Barcelona, die Praktika in Los Angeles und Wien, der erste befristete Job in Dresden, jetzt Hamburg. Und seit Kurzem hat die 32-jährige Marketingspezialistin Katharina wieder eine neue befristete Stelle gefunden: Endlich könnte sie bei der Firma einsteigen, zu der sie immer wollte. In Köln. Aber plötzlich spürt sie einen Widerwillen, der sie selbst überrascht. Hamburg fühlt sich so gemütlich an. Viele Freunde leben in der Nachbarschaft. Das erste Mal in ihrem Leben fragt sich Katharina: „Und wenn ich hier Wurzeln schlagen würde?“

10 Zweifel, die auch bei anderen Mobilitätsenthusiasten typischerweise um die 30¹ auftauchen. Die Psychologin Ulrike Schraps von der Freien Universität Berlin hat in ihrer Doktorarbeit junge Akademiker befragt und dabei herausgefunden: Die Bereitschaft zur Mobilität hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Immer mehr Studierende, Berufsanfänger und Kreative finden es selbstverständlich, von Laptop² und iPod begleitet, durch die Welt zu fahren, von Projekt zu Projekt zu ziehen, sich nicht an einen Wohnort zu binden. Flexibilität und Mobilität werden geradezu verherrlicht. Besonders bis Mitte 20³ finden die meisten

15 Mobilität spannend. Dass man immer wieder neue Bekanntenkreise aufbauen muss und wenig Routine im Alltag hat, stört sie nicht. Erst ab 30, wenn die Bindungen fester werden und manche über Kinder nachdenken, wird Mobilität lästig. Viele wollen dann lieber an einem Ort bleiben. Je älter und berufserfahrener man also wird, desto mehr hat es Sinn, sich zu fragen, ob sich die Mobilität wirklich lohnt.

20 67 Prozent aller beruflich mobilen Menschen fühlen sich psychisch und körperlich stark belastet, was nur bei 20 Prozent der Menschen, die fest an einem Standort leben, der Fall ist. Diese Belastung schadet auch dem Erfolg: Auf Dauer ist man weniger leistungsfähig. Auch Auslandsaufenthalte werden besonders stark überschätzt. Der Umzug ist für viele

25 zunächst ein Plus für die Karriere. Aber: Wenn man aus dem Ausland zurückkommt, sitzt auf dem ehemaligen Platz eine gut eingearbeitete Kollegin und einen besseren Posten gibt's auch nicht.

Nach www.brigitte.de, 13.5.2008

¹ um die 30: vers 30 ans

² der Laptop: l'ordinateur portable

³ Mitte 20: vers 25 ans

TRAVAIL A EFFECTUER

I Compréhension de l'écrit (13 points)

Vous rédigez en français un compte rendu du texte *Mobilität um jeden Preis?*. Vous mettez en relief les points suivants :

- le portrait et le parcours de Katharina, ses doutes,
- la place et l'acceptation de la mobilité dans le monde du travail,
- la mobilité professionnelle et ses inconvénients.

II Traduction en français (7 points)

Vous traduisez de la ligne 1 à la ligne 7 :

Jeder Umzug: Und wenn ich hier Wurzeln schlagen würde?